Fluglärmforum Süd
Plattform der Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens Zürich

MEDIENINFORMATION

Zürich, 9. Dezember 2010

Zürcher Haltung erhöht Druckt auf Bundesrätin Doris Leuthard, die Gespräche mit Deutschland auf Ministerebene zu heben:

Kanton Zürich bestätigt bisherige Flughafenpolitik

Die Stellungnahme des Zürcher Regierungsrats zum Entwurf des SIL-Objektblatts deckt sich in den wesentlichen Teilen mit der Haltung des Fluglärmforums Süd. "Richtig ist, dass der Regierungsrat die Südstarts geradeaus nicht toleriert, solange die Südanflüge nicht wegfallen", erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd, Plattform der 32 Gemeinden und Städte im Süden des Flughafens. Das Fluglärmforum Süd fordert wie der Regierungsrat des Kantons Zürich, dass das SIL-Objektblatt Varianten beinhalten muss, welche die Restriktionen im süddeutschen Raum nicht berücksichtigen.

Die heute publizierte SIL-Objektblatt-Vernehmlassung des Kantons Zürich ist eine Aufforderung an Bundesrätin Doris Leuthard, neue Vorsteherin des Uvek, die Gespräche mit Deutschland bezüglich der Restriktionen über dem süddeutschen Raum auf Ministerebene zu heben. Auf Expertenebene scheint erneut ein Stillstand eingetreten zu sein, was für den Flughafen Zürich, den Standort Zürich und die Bevölkerung im Süden und Osten des Flughafens schädlich ist. "Mit der Beibehaltung von Varianten, welche Südanflüge überflüssig machen, unterstreicht der Regierungsrat seine Erwartung, mit Deutschland endlich eine Lösung zu finden", erklärt Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. "Die Haltung des Standortkantons hat in Bern hohes Gewicht. Daran ändert der Wechsel an der Departementsspitze nichts." Im Gegenteil: Mit dem Bewilligungsbegehren für den satellitengestützten Gekröpften Nordanflug durch den Flughafen und Skyguide hat das Bundesamt für Zivilluftfahrt ein weiteres Druckmittel gegenüber Deutschland in der Hand. Gleiches beantragt auch der Regierungsrat explizit in seinem Beschluss zur Vernehmlassung und fordert, das neue Verfahren "nach Kräften" voranzutreiben.

Über das Fluglärmforum Süd

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 32 Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt rund 300'000 Menschen in den Kantonen Zürich, St. Gallen und Schwyz, die alle von den illegalen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich ist der Süden des Flughafens eines der dichtest besiedelten Gebiete in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und schädlichen Südanflüge zu stoppen.

Weitere Auskünfte:
Richard Hirt, Präsident Fluglärmforum Süd, Telefon 079 603 24 32